Berufpreder ber Rebattion 97r.1140;

Abend=Ausgabe.

Saale-Beitung.

bie Spaltenzeile oder deren it 30 Big., folde aus Halle mit berechnet und in der Geschäfts-e. Ulrichfraße 63, I sowie von

Ericeint täglich zweimal, onntags und Montags eini

Nebaltion und Haupt - Geichäfts-fielle: Halle, Gr. Brandausstraße 17; Nebengeschäftsstelle: Marte 24. Anzeigen, Gelchäftsstelle: Gr. Urtch-ftraße 63, I; Telephon Nr. 591 n. 176.

nr. 404.

Salle a. S., Dienstag, den 30. Auguft.

1910.

"Prüfsteine".

Bei dem Diner, das gestern abend in Marien durg für die Proving Westpreußen auf der Marienburg stattscha, brachte der Kaiser einen Trinspruch auf die Proving West-preußen aus, dessen Wortsaut uns in nachstehendem Bericht übermittelt wird:

"Es gereicht Ihrer Majestät ber Kaiferin und mir gu beson bere Freude, den heute um uns in der alten Marienburg ver-fammelten Bertretern der Proving Wostpreußen nochmals unsern herzlichsten Dant auszusprechen für ben begeisterten Empfang mab rend ber Tage unseres Aufenthalts in Danzig, durch welchen die Bevölferung von Danzig und von Weftpreugen uns ben unzwei beutigsten Beweis ihrer Treue und Anhänglichkeit gegeben hat. Der herr Borsthende des Provinziallandtages hat in treffender Rebe die Beziehungen zwischen der Provinz und meinem hause, meinen Borschren und mit dargelegt. Eines Kunktes hat er aber teine Erwähnung getan, und den möchte ich hier nachholen: daß ich mich ganz besonders stols und glüdlich sühse, daß ich auch als Gutsbefiger unter Ihnen refibieren und mir Ihnen alle Freuden und alle Gorgen bes Land. mirts mitempfinden fann (lebhafter Beifall) und fo in ber Lage bin, mich über die Gedanken und Gefühle meiner Nach-barn zu orientieren. Die Provinz Westpreußen bietet in ganz besonderem Maße das Bild des Zusam Elemente, bie bazu beitragen, die Stärfe und die Größe des Baterlandes auszumachen. Wir sehen bie Seestadt mit ihrem Handel wir sehen den Schiffbau und die Industrie mit ihrer großen Schule wir sehen die Zuderfabriken auf dem Lande und auch die elektrische mstrie, die immer mehr der Landwirtschaft untertan wird. Das Inkammenwirken dieser Clemente in dieser schönen Proving hat dieselbe in den lesten zehn Jahren gefördert und emporgebracht. Bodurch ist solches aber möglich gewesen? Daburch, baß ber Friede dem Lande erhalten wurde. Der Friede, der die Folge der großen Ruhmestage war, die nunmehr vor 40 Jahren unter unserm großen Kaifer erkämpst wurden, und von denen hier noch so viele Kriegskameraden im bürgerlichen Kleide, den Orden auf der Bruft, vor mir in Parade gestanden haben, um noch einmal ihrem König ins Auge zu sehen. Also die gemeinsame Arbeit aller Stände u Berufsklassen fördert das Land und die Provinz, und diese gemeinfame Arbeit möchte ich auch auf das große Baterland übertragen seben. Sie sind hier versammelt in der alten Marienburg. ewaltige Bauwert, ein äußeres Zeichen ber Macht und Fülle, die in dem Deutschen Orden sich ausdrückte, die große Quelle, von der aus die deutsche Kultur über die Ostlande sich ergoß, fürwahr eine stannenswerte Arbeit unter unendlichen Schwierigkeiten lehrt uns die Marienburg und der Deutsche Orden, der unserem Königreich das ragende Pawier mit dem Schwarzen Adler auf Albemem Jelde gab? Durch seierliches Gelöbnis waren fich die Ordensbrüder zugetan und stellten ihr Wert unter die Obmacht eines höheren. Durch diese einheltliche Geschloffenheit hat der Orden biese unerhörte Leistung zuwege gebracht. Das soll für une ein Borbild fein! Das Kreus auf feit em Gewande bedeutet Die Unterordnung unter bes himmels Willen. Es bedeutet, ba Deutschtum und Christentum untrennbar von einander find. Bas follen wir daraus fernen? Dag dies eine Mustration für das Wort ist, was ich neulich in Königsberg Besprochen habe: So wie mein seliger Grospater und wie ich uns unter bochfter Obhut und bem hochften Auftrage unferes herrn und Gottes arbeitend dargestellt haben, so nehme ich das von einem jeden ehrlichen Christen an, wer es auch sei. Wer in dieser Gesinnung arbeitet, dem wird es aber klar, daß das Kreuz auch

Bir follen in brüberlicher Liebe gufammen halten, die Konfossionen und die Stämme. Bir follen einer Wir follen einem jeden Stamme seine Eigenheit und Eigenart lassen. Es sollen die Stämme und die Berufsgenossenischaften die Sande ineinander ihlagen ju gemeinsamer Arbeit, gur Erfüllung ber ftaatlichen Rotvendigkeiten. Der Landwirt schlage in die Hand des Kausmanns ein, dieser in die Hand des Industriellen. Der Zugehörige einer Partei greife in die Hand des Andersgesinnten, wenn es darau antommt, Großes für unser Baterland zu leisten; und eine Koneffion trage die andere mit Liebe. Dann werden wir dem Borbifd ber großen deutschen Manner, die hier einft gestanden und nitgearbeitet haben, nachsommen. Dann werden wir die Schwierigteiten, die sich uns entgegenturmen — und wo werden sich die nich sinden linden ihrerwinden. Deben heist arbeiten, arbeiten seist fämplen, tämpfen beist Edwierigkeiten überwinden, und die werden mit gegenseitiger Achtung und mit gegenseitiger Kiftung und mit gegenseitiger Hifte überwinden, wenn man sie als von oben uns in den Weg gelegte Riffleine ansieht. Daß ich sier von Ihnen verstanden werde, das verbärgte mit die Kiftung der Verlanden werde, das verbärgte mit die Kiftung der Verlanden werde, das verbürgt mir die Gefinnung der Proving, und von ihr hoffe

ich, daß mir ihre Mitarbeit zuteil wird. Das Gelöbnis nehme ich an, de mit ihr, genau in demfelben Mortfaut, wie einst das alle Leib-Grenadier-Regiment, als es in die Freiheitstriege ausrückte: "Das soll ein Wort sein!" Die Proving Westpreußen hurra, hurra,

hurra!"

Jum dritten Male hat der Kailer in diesen Tagen zur Kation gesprochen. In Bosen, Königsberg und gestern in Mariendurg hielt der Monarch an den Galataseln Reden, aus denen die Wege, die Kaiser Wisselm II, in der nächsten Zeit wandeln will, unschwerz zu erraten sind. Die gestrige Marienburger Rede ist eine Art Ergänzung zu den in Königsberg gesprochenen Werten; vielleicht ein Kachtrag zu der Programmentwicklung, die mit der Verkündung des Gottesgnadentums in der altpreußsischen Krönungsstadt naulste eingesetzt das, Eiesseläuch auch eine Keichwächung. Mit ausselleicht auch eine keine Wichmächung. Mit aussellender Deutsichsteit hat sich der Kalzer auch diesmal wieder den Interessen der Land wirts sich auf eine Krönungsstadt die geschlichsten der Kalzer zu geschlich der Kalzer pkiegt bei seinen Reden mit der Meinung nicht binter dem Berg zu halten; er ist ebenso impulsio wie Kaiser pstegt bei seinen Neben smit der Meinung nicht hinter dem Berg zu halken; er ist ebenso impulsiv wie offen. Das zeichnet den Monarchen aus, der lich zich wie er ist. Leider sindet sich in der kaiserlichen Umgebung ebung keine Persönlichsteit, die in politischen oder wirtschaftlichen Fragen — falls sie abweichen von der Meinung des Kaisers — auch i der en Standpunkt zu versechten bereit ist. Der Kaiser ist falk kets — und bierin erblicken wir den Keim aller Verdreichsschäftlichten — der Zustimmung der von ihm auserwählten Keisegleitete sichen. Allerdings, Wilselm II. ist ein außervordentlich begaber Wensch. Ein ungarischen Vagnat, Graf Jichy, der sich früher oft in der Umgebung des Deutschen Kaisers besand, lagte mir mit Begeisterung: "Er ist ein Enzyptlopäd ist!" Und der frühere Oberbürgermeister einer vom Kaiser viel befuchten preußischen Krovinzialsaupstadt, eine Berönsichsteit, die oft genug durch Leinkerungen bewießen hat, das sie "Byz auf verablicheut, erzählte vor wenigen Zahren einer Eruppe genig varig aringeringen vervieren gie, von sie "Vydung, verolifient, erzählte vor wenigen Jahren einer Gruppe Karlamentarier, die nach des Bürgermeisters Urteil über den Monarchen verlangte: "Man muß sich über die erstaunstich zu die Aussichungsgabe Er. Wasseltät wundern; ja, man muß sich fragen, wie ist es möglich, daß ein Mann, von den hander Einkale einer der

man muß sich fragen, wie ist es möglich, das ein Mann, auf den hundert Eindrücke einwirken, so verbüssend scheme heine so scharfe Urteilsraft zeigen kann. Aatürstich liegt in diesem raschen blitzartigen Urteil auch die Gesahr, daß es zuweilen auf die unrichtige Senen gleitet."

In dieser Scharcktrisserung ist wosst die Ursache zu erblicken, daß sich in des Kaifers Auge manches anders spies gelt als in dem unserigen; er wägt nicht stets zie debäckig, wie der im prastissen Lesen Selhende, wie der mit dem Existenzsampf Vertraute das "Kür" und "Wider" ab. Die Umgedung, in der vielseicht mancher ist, der's könnte, tut's nicht, sie opponiert nicht. Und doch würde sie (vielsleicht nicht sie opponiert nicht. Und doch würde sie (vielsleicht nicht sie d) aber dem Kaiser und dem Katerlande den größten Dienst erweisen, wenn sie in aller Ehrerbietung auch ihre Weinung offendarte. So offen wie's der thre Meinung offenbarte. Go offen wie's ber

S war einer der flügsten Imperatoren, der in St Hefena die Neufgezung tat, daß diejenigen, welche nie-mals widersprachen, sondern immer gleich beistimmten und lich leicht sügten: Napoleon dem Ersten — den meisten Schaben getan haben! -

Schaben getan haben! — Der Kaiser hat in Marienburg das Zusammenwirken aller Verufsstände geseiert: Handel, Schissakt, elektische Industrie — alles werde immer mehr der Landswirtsschaft wirtschaft, daß sich dieße Fakteren zur gedelsslissen Arbeit vereinigten und es ist richtig, daß ein Hand ür hand Arbeiten den wirtschaftlichen Wohlskand verbürgt. Dazu gehört aber auch, wie der Kaiser in Kankenung zuschlissen, eines seiter Wednernen ausstützte, dak zur Err lag ein Jand under der auch, wie der Kaifer in Konsequenz seines ersten Gedankens aussührte, daß aur "Erfüllung der stacklichen Notwendigkeiten" der Land wirtwirtlich in die Hacklichen Notwendigkeiten" der Land wirtwirtlich in die Hardrier nicht sortgeset durch ein Emporter abzeiten, daß die Agrarier nicht sortgeset durch ein Emporter auch ihrer Ansprück den Bersuch machen, aus der Hauber ihrer Ansprück den kersuch nicht vollen ihrer Ansprück der Ind und der Judustriellen ihre Riemen zu schaft, und von dies Prechigt dei unserer Regierung "wosltwollendes Verftändnis" sindet, dann wird weder die Echischen der Verftänder der Verftä

ann muh aber auch dem erwerbstätigen Bürgertum U es diesen Händedruck erwidern — gezeigt werden, daß 1

olle siesen sändebrud erwidern – gezeigt werden, daß man nicht ohne es — sondern mit ihm zu regieren gedentt! If man da zu wirklich bereit, dann wird die Simweg-räumung der "uns von oben in den Weg gelegten Prüstleine", von denen der Kaiser im Schloß der Hochmeister des für das deutsche Bolt

fortschriftliche Volkspartei und Reichsverficherungsordnung.

Von Dr. Otto Mugdan,

M. b. N.
In der konservativen und der sterlicken Presse kehrt fort und sort der Vorwurf gegen die sortschriftliche Volfspartel wieder, daß durch des Berhalten ihrer Vertreter in der Reichsversicherungsordnungskommission die Verhandslungen der Kommission erschwert und das Zustandekommen des Geseiges ernstisch gefährbet worden set. Das erinnersjeden, der die Verichte der Reichsversicherungsordnungs-Kommission gelesen hat und die Herkungsordnungs-Kommission gelesen hat und die Herkungsbertungsordnungskommission der Erzählung von dem Diede, der, um einen Verschsqung auchgehen und von sich die Verschauft das Unterschaftlich sich akmission zusen das eines der Verschaftlich sich akmission der Verschauft der Verschaftlich sich akmission der Verschung als und nunehm bar der Verschung als und nunehm bar von ben Bertretern ber Regierung als unannehmbar für die lehtere bezeichnet worden find, ausschließlich auf Anregung tonservativer und Zentrums. Abgeordneter gefaßt worden.

Als unannehmbar murbe von ben Regierungsvertretern

1. die Streichung der Sonderversicherungsämter, die haupts lächlich für die Betriebstrantentalsen des Beiches und der Bundessilaaten eingerichtet werden sollten; 2. die Streichung der Annesversicherungsämter, deren Errichtung als böchte Instanz in den Angelegenheiten der Arbeiterversicherung, an Stelle des Beichsversicherungsamtes, iedem Sundesfaaten für fein Gefreit frei stelen felie frei fleche frei frei follte; 3. die Beschung der Bundesfaaten mit den Kosten der Kertherungsämter. Berficherungsämter.

Die Streichung ber Sonderversicherungsämter ift von ben Abgeordneten Schidert, Erzberger, v. Gamp, Horn (Reuß), also von einer aus Konservativen, Nationals liberalen und Zentrumsseuten bestehenden Koalition, beanliberalen und Zentrumsleuten bestehenden Koalition, beantragt worden; dieselben Herren waren es auch, die den Antrag stellten, daß sämtliche persönliche und söchliche Aussgaben der Verscherungsämter der Bundesstaat zu tragen habe. Die Abgeordneten v. Gamp und Graf Westart von waren es schließlich, die die Aushebeung der Landesversicherungsämter sorderten, weil bei ihrem Bestehen das Reichsversicherungsamt eine vom Reiche unterhaltene, aber nur stür Freußen gettende Sehörde wäre, auf die trozdem die preußische Regierung gar seinen Einfluß hätte.

Entscheidenden Wert legten die Vertreter der Regienung ferner — , im Antersie der Laubnissfasst "d. d. d.

entigetoenoen Wert legten die Bettreter der Regte-rung ferner — ,im Interesse der Laudwirtssägit", d. h. des junterlichen ostelbischen Großgrundbesitzes — auf Beibehal-tung der Westimmung, nach welcher auf seinen Antrag — in der Landwirtssägt auf Antra g des Arbeitgebers — von der Bersicherungspssicht besteit wird, wer bei Ertranfung an feinen Arbeitgeber einen Anfpruch auf eine ben Leiftungen ber juständigen Krantentaffe gleichwertige den Leistungen der juständigen Kransenkasse gleichwertige Unterstützung hat, wenn der Arbeitgeber die volle Unter-stützung aus eignen Mitteln bedt und seine Leistungssädig-feit sicher ist. Die Zentrumspartei war es, die den Jusah beantragte, daß dann der Arbeitgeber bei der für seinen Beschäftsgungsort zuständigen Kransenkasse den doppelten Betrag der Höchstelistung der betressenkasse kasse ist jeden Berschierten zu hinterlegen habe. Nach Annahme dieses sehr verständigen Antrages hatten die Konservationen auf eins mal ihr Interesse an der Bestimmung verloren, und biese wurde einstimmig abgelehnt.
Eine sehr große Gesährbung des Gelekes be-

wurde einstimmig abgesehnt.
Eine sehr große Gefährdung des Gesetes bebeutet die Streichung des § 257, der die Bedingungen seite, einer dem ein Unternehmer sur seinen Betrieb eine Betriebstransennesnafen errichten sonn. Aur die sortschriebstrete sir den reichten sonn. Sur die jortschrittliche Vollspartei war es, deren sämtliche Betreeter sir den Faragraphen in der Fassung der Regiesungsvorlage stimmen zu wolsen erfärten. Wieder waren es — neben Nationalliberalen und Sozialdemokraten die Konfervatioen und die Vertreter des Jentrums, die Abs änderungsanträge stellten, und wieder war es ein Zen-trumsantrag, dem gegenüber Ministerialdirektor Caspar erklärte, daß diesem Antrage sehr ich were Vedenken entgegenständen. Schließlich ist dann, nur insolge der Anber Konservativen und bes Bentrums,

träge der Konservativen und des Jentrums, der gange Karagraph gefallen. Die Salbierung der Rassenbeiträge unter Arbeitgeber und Arbeitnehmer und eine, dieser Halbierung entsprechende Bertretung der Arbeitgeber in den Borständen und Ausschüffen der Ortstantentschem war eine Forderung, auf die auch die Regierung entscheden Wert legte. Ihre Ablehnung wurde von der Zentrumspartet deantragt und



auch von einem Konservativen befürwortet; die sorischritts liche Boltspartet stimmte für den Zentrumsantrag, aber wenn sie es auch nicht getan hätte, wäre dieser angenommen

inche Koltspartei itimmte fur den gentrimsantung, doet menn sie es auch nicht getan hätte, wäre bieser angenommen worden.

Aun ist es richtig, daß all die erwähnten Anträge den Aussiührungen entsprechen, die der Bertreter der sortschriftlichen Volkspartei dei der etsten Lelung des Entwurses im Jeseum des Rechtspartei dei der etsten Lelung des Entwurses in der Kommisson der Auch der Kommisson der Kompenativen und des Zentrums gestimmt hat Auch der Scalespartei es zum Borwurf machen kann, daß sie für Anträge der Komservativen und der Zentrums gestimmt hat Auch der Scalespartei es zum Borwurf machen kann, daß sie für Anträge der Komservativen und der Zentrumsgestimmt hat Merküsson der Komservativen und der Zentrumspartei, obwohl daß gerade von diese beteiligt sig an den Vorwüssen der Jehren der Konservativen und der Zentrumspartei, obwohl daß gerade von diese Forstessen dem Justandessonmen des Gesetzs bisher die Konservativen und der Zentrumspartei, des die Keichsverschieberungsordnung, wie alle Gesetze, nur auch die Keichsverschieberungsordnung, wie alle Gesetze, nur auch der Williassen der Konservativen und der Zentrumspartei gestatten will und hosse, wie alle Gesetze, nur auch der Williasse der Konservativen und der Zentrumspartei gestatten will und hosser, wie alle Gesetze, nur auch der Williasse der Konservativen und der Zentrumspartei gestatten will und hosser, der der Gesetzen der Kationaliseralen der der Konservativen und der Zentrumspartei gestatten will und hosser, der der Gesetzen der Kationaliseralen der Verläusse der Konservativen und der Zentrumspartei gestatten Schen und der Kationaliseralen der Verläusse der Konservativen und der Zentrumspartei wie Aghre 1910 mit seiner Katzei nicht genug indirect Steuern bewilligt, werum soll des Anträge aur Reichsversicherungsordnung verwerfen, die sie selbs unt gemöhnt!

Deutsches Reich.

Bur Berteibigung ber Königsberger Raiferrebe burch ben Reichstangler

ergreist auch die offiziöse "Köln. 3tg." das Wort. Sie ichreibt:

ngreift auch die ofsiziöse "Köln. 3ig." das Wort. Sie schreibt:

Man wird dieser ministeriellen Interpretation, die die Königsberger Rede ersordert hat, in der Sache auftimmen müssen. Die Journ, die man zu dieser Erstärung zu wählen sie zu ehrhaden dat, wird aber, so sitrictung zu wählen sienen, die Erregung wieder zu entsachen wir, ober dazu dienen, die Erregung wieder zu entsachen muß, daß die Semiter zu beruchigen, wenn man auch zugestehen nuß, daß die Seidensschäftlichen Uedertreibungen, in die die Spiellen Kritif auch die ideler Gelegenheit wieder verfallen ist, ein sosches Scho herausgesordert haben. Auch dagogen, daß der Reichstanzler erstärten läßt, er werde den Arier gegen diese Art der Kritif verteibigen, wird man nichts einwenden können; jeder andere würde das an seiner Stelle als seine Pflicht empfinden. In der erstählungsmäßigen Weantwortliche erstählungsmäßigen Weantwortlich gegen diese Mußigflung nichts einzuwenden, denn die gegen diese Mußigflung nichts einzuwenden, denn die gegen diese Mußigflung nichts einzuwenden, denn die gegen diese Mußigflung auch bleibt aber die liedige Zatiache, daße ein Meutgerung des Kailers wieder einmal cite ministerteile Austerpretation notwendig gemacht dat; es wäre indes der fich dem Bolle vertändich machen wollte, ohne daß zwilchen die und der nicht erweilen unter ein und der hie den unter ein und der eine Mußiger in der ein minister erställen und der nicht erweilen Bapiers geschoen werden müßte.

Auch der Führer der deutschen Sozialbemokratie, Bebel, hat zu ber in Krage kommenden Nede Stellung genommen. Der "Berl, Ausgenohr" aufoge depekherte eriems Lon-doner Blatte, das ihn um seine Meinung gestagt hatte, fol-

"Ich habe soeben die Rede des Kaisers gelesen. fann nur erklären: Die Hohenzollern ändern sich nien

Demelben Blatte soll der Reichstangler auf eine telegraphische Anfrage, warum er denn auf den Borwurf, daßer zu der Kafferrede schweige, nicht antworte, bereschiert haben: "An der fragtlichen Angelegenheit habe ich feinerlei Erklärungen abzugeben.

Der Ronig von Cachfen auf ber Wiener Jagbausftellung.

A Aus Wien wird gedrachtet: Der König von Sachsen besuche gestern die Wiener Jagdaussteslung. Jum Empfang hatten sich im deutschen Jagdschloß der sächsliche Gesandte Graf Rez, der Präsident der Ausstellung, herzog von Ratibor, und der Chesarchitest hans Alfred Richter eingesunden. Der König zollte ber Ausstellung hervorragendes Lob und war besonders über die Rachbildung bes Morigburgfaales hoch erfreut. Sämtliche Berren murben fpater gur Frub. stüdstafel geladen. König Friedrich August reiste abends 8 Uhr nach Dresden weiter.

Meber die Dieh- und fleischteuerung

hat fürzlich in M ünch en im banerischen Ministerium bes Innern eine Konferen unter bem Borsit des Ministers v. Arctircich verkandelt.

Regierungsrat Dr. Attinger gab ein ausführliches Bild über die gegenwärtige Marti- und Areislage für Bief in Deutschland und Ocserreich-Ungan. Die allgemeinen Borschläge lauteten: Erfeichterung der Beschaffung von Mager-

vieh, inebesondere durch Einfuhr aus Oesterreich; tunlickte Berbilligung der Frachten für Schlachtvieh. Ferner wurde auch leitens mehrerer Intereseuten, insbesondere des Mehgergewerbes, auf Verbilligung der Schlachtbosedüffen, worauf iedoch die Vertreter der Schlachtbosedüffen ingewiesen, worauf iedoch die Vertreter der Schlachte erklärten. das urzeit dies Anskallen ohnehn kaum mehr den netwendigen Ins tragen, so das eine Ermässtung er Gebühren seitens der Schleenvonaltung nicht genehmigt werden seiner in der Verdiesen der Verdi

Minchen, 30. Aug. Zur Fleischeuerung fommt hier nun auch noch eine Milchteuerung. Die hiesigen Milchgroßhändler haben beichlossen, vom 1. Sept. bezw. 1. Oftober ab ben Milchpreis zu erhöhen. Bom 1. September wird dem Milchbetailhändler das Liter Milch nur noch für 17 Pfg., vom 1. Oftober sogar nur für 18 Pfg., geliesert werden. Daß unter diesen Umfänden auch der Milchbetailhändler mit einer Erhöhung des Milchpreises an das konsimierende Aublitum herantreten wird, verlieht sich von seldst. Vis jest wurde die Milch durchschnittlich zum Preise von 181/2 Pfg. an den Händler geliesert.

Parteinachrichten.

Zur Verschmelzung der antisemitischen Parteien

11 gegen die Handwerkeroxganisation, 3 schlen.
Und mit dieset riostlosen Gessalssen, die es seither genau so "zielbewust" tried. will herr Liebermann das Jahrundert in die Schranken sordern. Riebermann das Jahrundert in die Schranken sochen Elsseichigdigung entiprechende Müstigung in der Dessenstellung in in die kanten einer eigene wieder einmal mit einem "Arogramm" wie er a. B. es am 18. Mai 1885 verklindet un, wie er die hohen delen die 1885 verklindet und wieder ein die 1885 verklindet und wieder die 1885 verklindet und von seinen Argung ausscheitigung der Verfallung ausschetzt, um das Kapital undschlich zu machen. Aur muß er dann Vorlorge tressen, dagegen simmen, vier sich der Stimme enthalten und sechs sehlen.

Karl Kautsky erkrankt. Auf dem internationalen sozia-listischen Komarch in Kopenhagen, an dem er als Desegterter teilnahm, sit Kaul Kautsky nicht unerheblich erkrankt. Kach Aussigge des behandelnden Arzebes hat sich Kautsky auf der Reisle nach Kopenhagen eine karte Erkältung zugezogen. Da Kieder eintrat, riet der Auzi aur ssortigen Kildreise, Kautsky sit deshalb Conntag vormiting bereits nach Berlin abgereitt. — Kaul Kautsky, der Redatteur der Wöchenschrift "Die Keue Zeit", ist der wissenschaftliche Vorfämpter der raditalen Richtung in der Sozialdemokratie. Ob er an dem Magdeburger Parteitag wird teilnehmen können, sieht jest noch dahlin.

noch dahin.
L. C. Die "Freisinnige Zeitung" begeht am Donnerstag, ber 1. September, das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens.

Heer und Flotte.

Deutsche Ossister bei den Mandvern der Schweiz. Zu den schweizerischen Herbstmanövern des 2. Armeetorps, die Ansang September im Berner Jura, gezen die französische Grenze bin, statisinden, sind von Deutschland achgeordische Kavolleriegeneral Graf v. Schlieffen, Gouverneur der Festung Mainz, Oberstleutnant v. Weise vom großen Generalsiade, Sauptmann Graf v. Kanzau, Mititäratkach in Bern, und Oberseutnant v. Düring von den Garde-Usanen.

Aleine politische Madridten,

Aleine politische Andrickten.

— Die Fest stell ung des neuen Reichshaus. haltsetats soll so bescheungt werden, daß er möglich früh an den Bundesrat gebracht wird und sielleicht auch dem Reichstage, der die Aum & Rooember verlegt worden sie, nicht lange nach einem Wiedersplammentritt vorzelegt werden sonn.

Ang Eedensgelt ins Herrenhaus berufen sind Majonats bestiger Rittmeister a. D. Wooldert Freiherr v. Rosen berg auf Richen Ries Marienwerder, und Heben siehen von der Wicken mit den die Kolonia von der Wiedern franz der kieden die Kolonia von der Wiedern franz der die Kolonia von der könligsberger Kailerrede ein. Akhanaminiker der Kolonia von der Kolonia von der werden wirden der von der könligsberger Kailerrede ein. Akhanaminiker der Gegen die Könligsberger Kailerrede ein. Akhanaminiker der Leen gegen die Könligsberger Kailerrede ein. Akhanaminiker der Kolonia von der Wieder von der von der von der der von der der von der könligsberger Kailerrede ein. Akhanaminiker der der der von der könligsberger Kailerrede ein. Akhanaminiker der der der von der könlig der der der der der von der könligen der der

fteher Fra nung weit zöfisch ihrer lisch ten nung genene Anfre Eweise timen

auf be nebelfin Wärm bigfeit teils ein F Am E ftürmif meter mir mir mer nier meränd ber Ro-Ungrie auf dem merzehr

fangen feststell

ober au Bahl 1 Eine 2 auf ber bah ber

meldet. Raul

dehnen zu eine Steuer 1500 T

ollen

tichtig zählen geschä

Ausland.

Die Proklamierung Montenegros jum Sonigreid.

(Die Schwefter Gerbiens.)

letjen 15 Jahre gab. Sodann kehrte der Jug ins Palais gurüf.
König Nikolaus von Montenegro hat dei einem Felimahl zu Ehren des zu den Jublätümseleierlichseiten in
Cetinie einzekroffenen Kronprinzen von Secvien in einet
lehr herzlichen Rede die gemeinkamen Interessen des
hissen und montenegrinischen Königreichs hervorzeschoken.
Tet sagte u. a., daß die Amwelenheit des Kronprinzen in
diesen Tagen einem Serzen und einem Volks sieden bei enter beschen der Kreube empfinde, daß dedurch ein neuer Beweis
segeben sei für de Unzertrennlichsett beiber Staaten und ihrer Herrichtsuser. Sein Herz ichlage zusammen mit dem Herzen des serbsischen Königs, es gede keine Macht, welche sie entzweien fönnte. Wontenegro bleibe für alse Zeiten die Echwester Gentlens, Montenegro werde vielleicht nach elicister mit mehr Ausfüht auf Erfolg mit Eerbeien zusammen seine Ausgaben erfüllen. Der Kronprinz dankte mit einer Erwiderung des Toastes König Rifolaus'.

Die Türkei broht Griedenland.

(Die Reife bes Großwefirs.)

Ronftantinopel, 30. Aug. Wie nach licheren Weddungen von der Pforte verlautet, wird der Großweste Hafde nunmesen doch die Reise nach Bertin und Paris unternehmen. Die Reise wird den Iwed haben, eine definitive Lösung de



gretafrage herbeizuführen. In Paris wird er wegen einer gnleige und sonstiger wirtschaftlicher Fragen zu verhandeln jaben.

fleine Tagesnachrichten.

idit

ia.

311

liche

greich Kichen

b bet

miid.

dem elche iten

sar Giuliano und Achrenthal.

Aus Scalzburg wird gemeldet: Heute vormittag sand die erste Begenung zwischen den Grafen Achrenthal und dem itastenischen Heutenschaft und dem itastenischen heite, haben deite gestellt der Giuliand, biet. Wie ersti, haben deite Minister auf der Basis wirtschaftspolitischen feinen Schaften der Gultand der erst nach seinem Eintreffen in Scalzburg von den Aschrunfällen, die sich während der Facht erschaftert, ersohren. Er legte diesen Unfällen seine weitere Beachgegeteth, ersohren. vie tatholifche Jugend in Frantreid.

Die fatholisch Augend in Frantreich.

Die seit etwa 10 Jahren unter dem Titel "De Sillon" besiehete Vereinigung der fatholischen Jugend grantreichs hatte in letter Jett allen Ratischlägen und Warnungen der Visigen der aufgent der Vereinigung der Silschleich wert aufgent, das der Kapft nach Anhöfung der Sotzien des franklich seinen sieh jett veranlatig gesehen hat, der Vereinigung in ihrer gegenwärtigen Gestalt die Eigen sich alte einer Latholische Gegenwärtigen Gestalt die Eigen sich alte einer Latholischen Siemen des Vereinsnitztlieden abzuertennen. Der Papit ermahnte die Vereinsnitztlieder, sich von ihrer leitzen, auf bedenklichen Abwegen bestindischen Klübern lösugen und unter dem Schutze der französischen Küchenslürfen eine neue römischandsliche Gesellschaft zu gründen.

neue einstignenusgeriege Gesellschaft zu gernweil. Anfrege der erflischen Negleierung. Die ruffisch Regierung hat bei der Pforte in freundschaftlicher gkeise angestagt, was für einen Zweck die Türkei mit ühren mari-imen Mülungen verfolge.

nneftie für Rorea.

gmanglie der Verlagen der den Japan hat eine Absehnung von Notabeln mit einem Briefe an den früheren Kaiser von Korea entsandt. In gerez sind 900 Gestangene steigelassen worden. Meldungen über gubektörungen in Korea liegen nicht vor.

Provinzial-Nachrichten.

Witterungsbericht vom Broden.

Montag, 29. Aug.

Witterungsbericht vom Gracken.

Am Sonnabend und Sonntag war der Vitterungscharafter auf dem Bracken als sehr güntig zu dezeichnen; die Kuppe war nebelziel, die Temperatur lieg an belden Tagen die auf 12 Grad Köseme. Da der Wind teilweise nur mit 2 die 5 Meter Geschwindigkeit pro Setunde auf dem Griefen weize und der Vinfent der in seine für der Vinfent das in die Kupfel weize und der Vinfent die geschweise in freundliches Ausgeben zeiget, war der Au sein ha alt im Freien sün es aufreichen Loursten ein seinen größtensten für die achfreichen Toursten ein seinen der Winfent der mit der mieher nicht auf den nur aber Südweise werder und Ulfr vorm. mit 7 Wetern Geschwindigkeit (Stärke 4) über den Brocken gipkl. — Es ist eine Eigentümlichseit unseen Kimas, daß einem ernahertichen, tüßten und teitweißt ergenrischen Sommer in der Vingel ein war mer, sonniger und beständiger der der die Glieben Gemmer in der Vingel ein war mer, sonniger und beständiger der die her Vinfent der Windel der Vinfent der ans weitstie Allagie Aufrickung eine Brieftaube vollfte als die der Brockendigkle Magischung eine Brieftaube vollfte als die Vingel der Vin

In ber Schwimmichule ertrunten.

An oer Sombinmignte errunten.

** **Weißenfels**, 30, Aug. Gestern ift in der Schwinunstate der hiesigen Unteroffizierschule ein Untersoffizierschule ein Untersoffizierschule zu unterzege angen nub ertrunten.

**Winutern plößisch unterzege angen und ertrunten.

**Wan vermutet, daß er einen Serzschlag erlitt.

Bür bie Beteranen.

Zeusenzoda, 29. Aug. Der Gemeinderat hat beschlossen, bie Keteranen bestehende Steuerfreiheit noch weiter ausgedehnen. Es oll vom nächlen Jahre deine Seuerbefreiung die alle eine Seuerbefreiung die alle eine Generbefreiung die alle eine Generbefreiung die Auftre Gestehen dei einem Einfommen von 1900 Mt. und ein Erlah der Hälfte der Steuern bei einem Einfommen von mehr als 1000 Mart die zu 1500 Mt. eintreken.

Saaffetd, 29. Aug. Rach einem Beschluß des Gemeinderats sollen alle hier wohnenden Veteranen, die ein Einfommen unter 1500 Mark haben, alljährlich einen Chrensold von 25 Mt. erhalten.

Gin Heberichlauer.

Ein Ueberisslauer.

Cisenburg, 29 Aug. Ein Dienstinecht, scheinbar die tichtige "Unschut vom Lande", sam gestern abend, so ersächen die "Eilend. A. R.", in ein hiesiges Konsektionssechätt um seines besseren Weußeren wilsen einen neuen Anzeig auf Jump zu ersehen.

Um seine Richtzautspächer Willser in Strelln in Tiensten in eine Mittegutspächer Willser in Strelln in Diensten in eine meine Mittegutspächer Willser in Strelln in Diensten wert einen keine Brief, in dem er um eine Wirglächtseleltung stür den Dienstellsten einen konstellnisse kaufer der Flörieb dem Kittergutspächter einen Brief, in dem er um eine Wirglächtseleltung stür den Dienstellnisst in Strelln in Diensten war, sennte auf der Herbrecklandlich nicht in Strelln in Diensten war, sennte auf der Herbrecklandlich unter der Florien in Einstellnisselen Auftreck auf der Freien keinen stellungslosen Handlungsgehissen aus deitzig sennen, der ihm, nichts einfacher wie das, die erfordetig Justellnisselen und die Einstellnisselen und die Einstellnisselen und die Einstellnisselen und die Einstellnisselen und die Einstellungsprücklich eines Ettelln, aus dem "Strehlen" geworden war, stugig und zog belephonische Ertundigungen deim Kittegutspächer Müller in, aus dem "Eirehlen" geworden war, stugig und zog belephonische Ertundigungen dem Kittegutspächer Müller in, die das Ergednis hatten, daß die gange Geschiche breitte in, die das Ergednis hatten, daß die gange Geschiche breitte in, die das Ergednisch und kied und der Aufmann und der Einstellunds und der Aufmann und der Aufmann und der Einstellunds und der Aufmann und der Einstellung und der Aufmann und der Einstellunds und der Aufmann der Aufmann der Ausgestätzten und der Aufmann und der Einstellunds eine Aufmann der der Augestätzten und Ausgestätzten und Kleisen der Aufmann und werder und Ausgestätzten und Ausgestätzten und Ausgestätzten und Ausgestätzten und Ausgestätzten und Ausgestätzten

wiederge maßtf. Das jäckfiche Gehalt, welches man urpreinglich auf 1200 Mr. erhöben wollte, holl fünftig 1000 Mr.
jährlich betragen. Die Ein wohnerzahl ift jetz auf rund
1300 geftiegen.
Döllnich, 29. Aug. (Fahrraddte) fie heft en gros.) Der
zuständigen Behötve ist es gelungen, seltzustellen, daß in verhältnismäßig taxper Zeit 10 ge stohl en er Fahre ihr der frei zun Kerlauf gedommen find, von benen der größere Teil von Leipziger Eigentilmenn bereits ressenitätenter worden st und 3 Städ ihren klieden Bescher noch nicht gefunden haben. In Verdacht, den Kertried der Räder beforgt zu haben, sommt ein hiesger Einwöhner. Die Untersuchung sit eingeleitet.

// Lochau, 29. Aug. (Ein en her den Verluch ervolles Pferd mit einem Hintersussen und her den Kinnrichment er halfter geriet, und deit des keines des keines keines klieder genete, und deit des keines des keines Klietergan beging am Sonnabend und Sonntag hier sein B. Gauturnseit, erbeunden mit dem Zijährigen Stiftungs-siet des hieligen Turnvereins "Gut Helt." Der weiße Elftergan beging am Sonnabend und Sonntag hier sein was Gauturnseit, erbunden mit dem Zijähriges Turnersulai-faum feierte, wurde mährend des Kommerles am Sonnaabend ein Eichenteis überreicht, das, im Zeiter Jorit um 7.30 gedrochen, im Edifenteilauf von 100 Aurnern in 21/2 Etunden nach dem 40 Kilometer entsent liegenden Schälden. Bei den Gaulübungen sonnte son Sonn-abend den Freische der Stifter und einer hiels gerrachter der der kleiner der in keiner Schälden. Bei den Gaulübungen sonnte son Sonn-aben Gauturnwart Schneider ein Septern der Eichentrag überreicht werden. Nordhausen, 29. Aug. (Wo zu auch?) Ein hieliger junger Mann, K., der ich sieher eicht, bei mie genne den Hinden ausgalpeien. Das Septerment gelang iehoch nicht; der Augenbrauen und Baden 10 kant, das de en zin in den hiels Miener aus der der kenterlicht einer Künste zum Sehen. Unter einigen Wittigaft der Unterlicht sehen keinste zum Sehen. Unter einigen Wittigkaft der Unterlicht sehen keinste zum Sehe

ischonien der Proving gehörte.

Stendal, 29. Aug. (Ao m elettrischen Strom gestötet. In Weferfüngen wurde gestern früh in der Kähe von Srassleben die Leiche eines Mannes gekunden, der als scheinend an dem Nach der elektrischen Leitung hochgetlettert war, um von der Hochgenmeitung Kupferdrahf zu stehlen und doeit von elektrischen Errom getötet worden ist. Die Leich ist vollständ vollscheinen der vollscheinen der der der vollscheinen der vollsche

Runst und Wissenschaft.

Luftschiffahrt.

Luttschiftahrt.

Drahttose Telegraphie vom Aeropfan. In Nemport ist der erste Berfind unternommen worden, aus einem Meropfan Nachrichen mittelst Telegraphie ohne Draft gelangen zu fassen. Der Aviatifer Wac Eurdy siteg in Anmesenheit verschiedener Gelehrter gegen 6 Uhr achende aus. Er stog über die Säufer der Studt dahin und verschwand turze Zeit darzus am Hoatzant, um, wie beabsichtigt, einen Irtessiug über das Meer anzustellen. Rach ungejahr einer Stude reglitterten die Apparate, die man an der Abslügsselle zum Enpfang druftsler Telegramme ausgesellst hatte, ein Telegramm, mehdes laudet: "Ein me use Kapitel des Hortschieden durch die Abslein der Säufer der Anzuschlen der Apparate, die man an der Abslügsselle zum Enpfang druftsler Telegramme aufgestellt hatte, ein Telegramm, mehdes laudet: "Ein me use Kapitel des Hortsche durch die Abslein der der Verlagen der der Verlagen der der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der der Verlagen unt verlagen aufgenommen worden. Die Entsterung, welche das Telegramm durch lief, betrag a. 75 Kilometer.

lief, betrug ca. 75 Kilomeier.
Paris, 30 Auguft. Der Aviatifer Bietocucic verließ gestern auf etwem Koistn-Zweibeder das Mandverfeld von Mil se Moulino bei Paris und erreichte eine Höße von Sim sern. Er beschreibt in biefer höhe einen Kreis um den Eiselturm. Hierauf sehrte er nach In se Moulino jurid und landete dort glatt.
Le Houre, 30. August. Der Aviatifer Maxan e dat gestern auf der Flugwoche in Haure mit seinem Einbeder eine Höße von 2040 Wetern erreicht und damit einen neuen Welthöhenreford aufgestellt.

Leitung: Wilhelm Geotg.

Berantworklich für den politischen Teil: Wilhelm Geotg:
für den leialen Teil, sür Krovinzialnachrichten, Gericht und
Jambel: In Kerretung: W. Geotg; sür Ausland, Leite Rachrichten, Lermisches und Sport: Erich Politow; sür des
Beuilkelon: Martin Feuchtwanger; sür den Spericetenteil: Hermann Göbet; Druck und Retlag von
Otto Hendelmen. Edmittlich nöglie a. S.
Diese Aummer umsaht 10 Seiten.

Fast unentbehrlich.

Briefen i. M., 10. Kebr. 1910. Telle Ihnen bisedung mit, daß ich "Biofon" nach überkandener Wiinddarmentstündung mir Kedftigung assommen dabe umd din von der vorzäglichen Wirtung vor Kedftigung assommen habe umd die von der vorzäglichen Wirtung der Kedftigung assommen habe und die vorzäglichen Außere für der die Kedftigung der Kedftigungsmitzt, Befeit Ihner ist der Kedftigungsmitzt, Wefer ist March in Kedftigungsmitzt.



Geschäfts-Uebertra

wird dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend eine Kaufgelegenheit bieten, wie solche in absehbarer Zeit sich nicht wieder ereignen dürfte,

Donnerstag, den 1. Sept. d. Js.

Aussergewöhnliche Verkauf.

Waren-Vorräte im Verkaufswerte von ca. Einer Viertel Million Mark

auf die Hälfte ermässigt werden.

Spezialhaus



Gr. Ulrichstr.

Unterricht.

Bücherrevisor

Carl Gieseguth's

Handelslehrenstatt,

Halle, Sternstr. 13, Fernruf 3013,
beginnt neue Tages u. Abendkurse in Buchithrung, Korrespondene, Kontorpraxis, Schlonschreiben, Sprachen etc., allen
Kontorfächern, für Herren und

Dame getrennt

am 1. Septhr. oder täglich.

Kurse für Kaufleute, LandKurse für Kaufleute, Land-

Kurse für Kaufleute, Land-wirte u. Gewerbetreibende.

Lehr-Institut

ur Ansertigung eleg. Damensarderode für Hamiltenbedrf, fowie gelt Kunslibung als Schneiberin.

ab. Schneiberin.

ab. Schneiberin.

ab. Schneiberin.

Bartha Rickwardt,

Bismardfürge 28, L r.

D. Kruse & Cochfer

Musikschule, Kuhgasse 1. Geigen-a.Klavierunterricht
a. Cheorie. Gegr. 1893.
:: Nur Einzelunterricht. :: BORRES SEE SEE SEE SEE

Ver Lehrkräfte sucht für Nachhilfestunden, nen Hausiehrer oder Privat-terricht wünscht, wende sich das Studentische Arbeitsamt, Halle a. S., Universität. Nachweis kostenlos.

habichs Koch-Cehrinstitut

Golf-Jacken

Reliefschrift-Plakate, Isere Baffepartuts u.Blafatlactons in allen Farben u. Stärf. a. Lager. Th. Leebeling Nohl., Schmeerftr. 13.



im nächsten Laden Veiloher

"Goldperle"

zu holen, well solches so schöne Geschenke enthält. Achten Sie bitte beim Einkauf genau auf den Namen "Goldperle" und Schutz-marke Kaminfeger. Allein. Fabr.: Carl Gentner, Göppingen.

Engros-Niederlage bei:



Weissbrod Piano

Vertreter: Aifred Kaprolatis, Halle a. S. Liebe caugett. 7

Gebr. Kroppenstädt, Möbelfabrik,

Halle a. S., Gr. Märkerstr. 4. Telephon 2973.

Wir empfehlen unsere neuesten modernen Entwürfe in Wohn- und Speise-zimmern in Eiche gebeitt oder Nussbaum. Moderne Schlafzimmer in Eiche hell oder Nussbaum, auch in st. Malerei (Imitation), ferner eine hervorragende Auswahl in ent-zückenden hellsarbigen modernen Küchen-Einrichtungen von 75 bis 150 Mark, Unseren neuesten Möbelkatalog stellen Interessenten gern portofrei zur Ver-fügung. Beim Einkauf von 500 Mk. an eine gute Waschmaschire gratis, Wert 35 Mk.

Erste Fabrik für bürgerliche Möbel-Ausstattungen.



Von Sonnabend, den 3. Sept., empfehle ich echte belgische Saugfohlen belgische Arbeitspferde.

25 Büfetts drosser Geledenheitskauf

zu fvoitöiligen Breifen ab-augeben. desgleichen Bertifos, Schränke, derrens u. Damen-fchreibitsche Büschloss, Gar-nituren, Trumeaus, Spiegel, Kücheneinrichtungen wegen überfülltem Lager verkaufe zu mäßigen Preifen

Friedrich Peileke, Telephon 2450. Geiftftr. 25.

Reformbeinkleider Directoirehosen

Turnhosen für Damen und Mädigen empfiehlt in sehr großer Ausmahl g. Schutz Hachf., Gr. Stein-str. 84.

Für Brautpaare.
Duntel, eichen Popinsioner,
mittel, eichen Popinsioner,
mittel, eichen Popinsione,
bell, eichen Popinsione,
bell, eichen Popinsione,
Chreibtisch, Bischericht-Arme,
Cebreibtisch, Bischericht-Arme,
Seiben z. Büsidgaarnisten u.
verich, vert. billig, Gelegenheitst.
Föhngaftt. 28, 1, Er. Rein gaben,
Guterbaltens Gerren, Damen,

Guterhaltene Serrens, Damen. und Kinder-Aleider, Schuhmer kauft Gressler. Reilftraße 26.

Kaufgesuche.



Waschgefässe

ber 3
gung.
tete 1
Bahn
neuen
Gelbst
hof eit
Zeit,
gewoh
unters

ftattfi

des F

merbe Taube 28. M

tauber ben; c baus ! Brieft

Rrie

tages biejen am 9. Herr auch 8½ U shule 12. Induse tage 1 probe

Spezial-Atelier fürHaararbeiten

Berarbeitung ausgefämmter Haare zu Zopf 1.50 M, Knoten I.— M, Unterlage 1.25 M Lockentuff 60 S. Hert. Böpfe zu billight. Preif, u. Garant. für Farbechtheit und Fülle Geschw. Koch, Edulft.

Volks-Kaffee-Hallen

bes Bereins für Bolfswohl Halle I. am Leipziger Aurm. Könlight. I. " II. Altte Bromenade Meit-bahn). " IV. Salgardenfür Lefelballe). " V. Bor den Leinthor " V. Bor den Leinthor

Mile find geoffnet von früh 6 11hr bis abends 8 11hr.

Die Anskunftei Beyrich & Greve,

Salle a/S.. Große Ulrichstraße 42 (Teleson 2144) erteitt Kret it:Auss fünste einzeln und im Abonnement Die Abonnementszettel haben fortwährende Gültigkeit. Gin Mitgliedsbeitras wird nicht erhoben.

